



Liebe Eltern!

So etwas wie die Corona Pandemie haben wir noch nicht erlebt. Auch wenn sich Sorgen und Ängste breit machen können, bieten sich in dieser Krise auch Chancen, zum Beispiel digitales Lernen, Solidarität und Zusammenhalt.

Einerseits treffen wir weniger Menschen, andererseits sind wir mit vielen über das Mobiltelefon und die sozialen Medien in Kontakt. Wir helfen zusammen.

Vermeiden Sie möglichst alle sozialen Kontakte außerhalb der Familie und bleiben Sie zu Hause.

Corona und Schule

- Der übliche Unterricht ist eingestellt, eine Beaufsichtigung der Schüler/innen ist bei unbedingter Notwendigkeit möglich.
- Aktuelle Infos: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona.html>

Die Zeit zu Hause

- Organisieren Sie einen fixen Tagesablauf: Aufstehen, Frühstück, Lernzeit, Essenszeiten, Freizeit...
- Die Schüler/innen brauchen einen Arbeitsplatz in der Wohnung.
- Interessieren Sie sich für die Aufgaben Ihrer Kinder und kontrollieren Sie diese auch.
- Regeln Sie den Medienkonsum Ihrer Kinder: Zeiten ohne Handy, X-Box, PC...
- Wenn Kinder streiten: trennen, zuhören...
- Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung: vorhandene Räume, auch das Badezimmer.
- Nützen Sie die Zeit für gemeinsame Aktivitäten zum Beispiel gemeinsam Kochen, Brettspiele usw. Die Kinder können auch sonst Aufgaben im Haushalt übernehmen.

Telefonische Unterstützung von außen

- 0800 / 2212 0080
Hotline AGES, allgemeine Infos zu Corona, gratis, Mo-Fr ab 9.00
- 1450
Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie an Corona erkrankt sind, gratis, 0-24h
- 147
Rat auf Draht, Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche, gratis.
Geben Sie Ihren Kindern diese Telefonnummer.
- 142
Telefonseelsorge, Sorgentelefon für Erwachsene, gratis, 0-24h
- 01 / 5048 0000
Helpline des Berufsverbandes der Österr. Psycholog/innen, kostenlose Beratung.
- 0800 / 222 555
Frauenhelpline, für von Gewalt betroffene Frauen, gratis, 0-24h

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!
Das Kollegium des LSZHS**